

## Qualitätsbericht 2018

Die Cochlea-Implantat-Versorgung ist ein komplexer Prozess, bei dem alle Phasen dieses Prozesses für den Hörerfolg entscheidend sind und daher einheitlich nach qualitätsgesicherten Mindeststandards und in enger Abstimmung miteinander erfolgen müssen. Nur wenn CI-Patienten von der Indikationsstellung über die OP bis zur lebenslangen Nachsorge in einem standardisierten Prozess versorgt und betreut werden, kann für jede individuelle Hörsituation die optimale Lösung gefunden werden.

Gemäß den Bestimmungen der gültigen Leitlinie Cochlea-Implantation der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlich Medizinischer Fachgesellschaften (AWMF-Register-Nr.: 017-071) veröffentlicht die HNO-Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover diesen jährlichen Qualitätsbericht. Er gibt Auskunft über die erzielte Versorgungsqualität und stellt so für Experten, die Kostenträger, vor allem aber für die Patienten transparent die erforderliche Information zur Orientierung und Entscheidungsfindung dar.

Als weltgrößtes Zentrum für Cochlea-Implantation ist Qualitätssicherung für uns ein unverzichtbarer Bestandteil für eine optimale Versorgung jedes einzelnen Patienten. Wegweisend dafür sind die große Erfahrung sowie die integrierte Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Experten entlang des gesamten Versorgungsweges von der Voruntersuchung und Indikationsstellung über die Operation bis zur postoperativen Anpassung des Sprachprozessors sowie die lebenslange Nachsorge.

Damit folgt dieser Qualitätsbericht auch der Qualitätsinitiative der Krankenkassen unter Federführung der TK, die verbindliche Kriterien zur Qualitätssicherung aufgestellt hat. Alle Kliniken, die bereit und in der Lage sind, diese Kriterien zu erfüllen, können sich in einem freiwilligen Qualitätsvertrag verpflichten, die darin enthaltenen Qualitätsanforderungen hinsichtlich Infrastruktur, Durchführung der Versorgung sowie der erzielten Ergebnisse verpflichten.

Da wir in der HNO und dem Deutschen HörZentrum der MHH unsere Patienten seit Jahrzehnten nach diesen Qualitätskriterien versorgen, sind wir selbstverständlich diesem Vertrag beigetreten. Der Qualitätsvertrag leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Versorgungsqualität von hochgradig schwerhörigen und ertaubten Menschen, in dem er unter anderem die Kliniken dazu verpflichtet, ihre Leistungen in einem jährlichen Qualitätsbericht zu veröffentlichen.

### 1. Anzahl der Cochlea-Implantationen im Jahr

In der HNO-Klinik der MHH haben 2018 fünf erfahrene Operateure jeweils zwischen 42 und 154 CI-Operationen mit den Implantaten aller führenden Hersteller (Advanced Bionics, Cochlear, MED-EL, Oticon) durchgeführt, weitere 50 Implantationen erfolgten unter Supervision dieser erfahrenen Operateure.

Art der Implantationen:

|                       |     |
|-----------------------|-----|
| Unilateral            | 332 |
| Bilateral simultan    | 82  |
| Bilateral sequentiell | 110 |
| Reimplantation        | 41  |
| Gesamt:               | 565 |

2. Demographische Daten

|                              |     |
|------------------------------|-----|
| <b>Alter</b>                 |     |
| Kinder < 3 Jahre             | 73  |
| Kinder < 18 Jahre            | 88  |
| Erwachsene >= 18-69 Jahre    | 290 |
| Erwachsene > 70 Jahre        | 114 |
| <b>Geschlecht</b>            |     |
| männlich                     | 279 |
| weiblich                     | 284 |
| Prälingual (versorgtes Ohr)  | 107 |
| Postlingual (versorgtes Ohr) | 456 |

3. Komplikationen, Art und Häufigkeit

|   |    | in Hannover<br>implantiert | extern<br>implantiert |
|---|----|----------------------------|-----------------------|
| technisch                                   | 26 | 23                         | 3                     |
| medizinisch                                 | 47 | 41                         | 6                     |
| davon Revisionen ohne Implantatwechsel      | 23 | 20                         | 3                     |
| davon Revision mit Implantatwechsel         | 11 | 9                          | 2                     |
| davon Explantationen ohne<br>Reimplantation | 13 | 12                         | 1                     |

4. Hörergebnisse gemäß Testbatterie

(Patienten, die zwischen 2013 und 2017 implantiert wurden)

Erwachsene Patienten mit präoperativen Sprachtestergebnissen von 0% Einsilber bei 65 dB mit eigenen Hörgeräten erreichten im Median 55% Einsilber bei 65 dB, ein Jahr nach Implantation.

Erwachsene Patienten mit präoperativen Sprachtestergebnissen von 5% bis 20% Einsilber bei 65 dB mit eigenen Hörgeräten erreichten im Median 55% Einsilber bei 65 dB, ein Jahr nach Implantation.

Erwachsene Patienten mit präoperativen Sprachtestergebnissen von 25% bis 40% Einsilber bei 65 dB mit eigenen Hörgeräten erreichten im Median 60% Einsilber bei 65 dB, ein Jahr nach Implantation.

Erwachsene Patienten mit präoperativen Sprachtestergebnissen von 45% bis 60% Einsilber bei 65 dB mit eigenen Hörgeräten erreichten im Median 65% Einsilber bei 65 dB, ein Jahr nach Implantation.

Kinder im Schulalter von 6 bis 18 Jahren mit Deutsch als Muttersprache erreichten im Median 50% Einsilber bei 65 dB.

5. Anzahl der Erst- und Folgeanpassungen

|                  |      |
|------------------|------|
| Erstanpassungen  | 477  |
| Folgeanpassungen | 4559 |

6. Patienten in der Nachsorge (innerhalb der letzten 5 Jahre)

|                            |      |
|----------------------------|------|
| Patienten in der Nachsorge | 3561 |
|----------------------------|------|

7. Gesamtzahl der CI versorgten Patienten

6910

8. Anzahl der Therapieeinheiten

4535